

**Capital Bank** Spenden für Stifter und Vermögende Österreicher leicht gemacht

# Philanthropie-Banking als Nische

**Wien.** In Zusammenarbeit mit dem Fundraising Verband Austria hat die zur GraWe-Gruppe gehörende Capital Bank die Gemeinnützige Privatstiftung Philanthropie Österreich ([www.stiftung-oesterreich.at](http://www.stiftung-oesterreich.at)) als Dachstiftung für spendewillige Kunden gegründet. „Wir haben uns dabei der Initiative eines der ersten Philanthropen in Österreich, Erzherzog Johanns, besonnen, der mit der Gründung der Grazer Wechselseitigen im Jahr 1828 bereits ein Social Entrepreneur im eigentlichen Sinn war“, erklärt Bank-Vorstand Constantin Veyder-Malberg. „Über unsere Kernkompetenz im Private Banking und Wealth Management haben wir Zugang zu jenen über 100.000 Österreichern, Family Offices und Stiftungen die als Großspender für philanthropische Zwecke in Frage kommen“, so Veyder-Malberg weiter.

Leider würde Spenden in Österreich nicht so leicht gemacht, es gebe wenig Anreize, vor allem für Stiftungen, kritisiert der Bankchef.

Die Beratung sei für Kunden der Capital Bank kostenlos. 100% des Investments gehen in die Projekte,

die auf Wunsch auch vom Bankhaus vorgeschlagen werden. Für die Umsetzung wurde eine Dachstiftung eingerichtet, die Verwaltungskosten übernimmt die Bank.

## Philanthropie-Profil

Der Ablauf: In einem ersten Schritt wird ein persönliches Philanthropie-Profil erstellt, mit persönlichen Motiven, den Res-

ourcen und der gewünschten Wirkung. Dann werde die Strategie entworfen und umgesetzt. Das Netzwerk werde auch jenen NPOs zur Verfügung gestellt, die die jeweiligen Spender unterstützen wollen. Veyder-Malberg: „Bei aller Rationalität einer Bankbeziehung stehen immer emotionale Werte hinter den Entscheidungen; wir befriedigen damit ein menschliches Grundbedürfnis.“ (lk)



Veyder-Malberg: „Lebenssinn stiften, viele Vermögende sind stark daran interessiert“